

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **41/42 (1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nekrologie.

† **Nikolaus Hartmann-Meiser.** Am 16. Juli starb in St. Moritz Bau-
meister Nikolaus Hartmann-Meiser im Alter von 65 Jahren nach längerem
Leiden. Er war in Ilanz geboren, hatte sich zunächst praktisch im Bau-
wesen ausgebildet und dann in Holzminden die Fachschule besucht, bis er
Mitte der sechziger Jahre nach Davos kam, um hier seine Tätigkeit als
Bauführer beim Bau des alten Kurhauses zu beginnen. 1869 liess er sich
in Samaden nieder und bauten hier neben mehreren Privathäusern die
englische Kirche, die erste seiner zahlreichen spätern Kirchenbauten, von
denen nur die englische Kirche in St. Moritz-Dorf, die französische und
die katholische Kirche in St. Moritz-Bad und der neue Kirchturm in Sent
erwähnt werden mögen. Anfangs der siebziger Jahre siedelte Hartmann
nach St. Moritz über, wo die meisten seiner Schöpfungen stehen, so die
Hotels Viktoria, Du Lac und Hof St. Moritz, die Villen Planta und
Schickler und das Schulhaus. Auch das Schulhaus in Ilanz, das Waldhaus
Vulpera, das Kurhaus Lenzerheide sind von ihm erbaut und die Hotels
Kulm, Belvédère und Tognoni in St. Moritz nach seinen Plänen umgebaut
worden. Die fast in Vergessenheit geratene Sgraffito-Technik hat Hart-
mann wieder einzuführen sich bemüht und sie selbst angewendet, z. T. mit
eigener Hand wie am Hause Salis in Bevers. So stellt eine grosse Reihe
stattlicher Bauten das Lebenswerk dieses rastlos tätigen Mannes dar, der
sich durch intensive Arbeit und eigene Kraft aus bescheidenen Verhält-
nissen zu einer geachteten Stellung emporgearbeitet und es verstanden
hatte, sich das Vertrauen seiner Mitbürger in allen baulichen Angelegen-
heiten in hohem Masse zu erwerben.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

An die Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins
und diejenigen der Sektion Graubünden.

Geehrte Herren und Kollegen!

Schon an der letzten Generalversammlung des Schweiz. Ingenieur-
und Architekten-Vereins in Freiburg im August 1901 hat die bündnerische
Sektion des Vereins die Uebnahme der nächsten Generalversammlung in
Aussicht gestellt und bald darauf auch beschlossen.

Wir beehren uns daher, Sie zur Teilnahme an der 40. Generalver-
sammlung unseres Vereins angelegentlichst einzuladen.

Das Lokalkomitee hat im Einverständniss mit dem Zentralkomitee
die Tage vom 5.—7. September hiefür angesetzt und folgendes

Programm

aufgestellt.

Samstag, den 5. September.

5 Uhr abends: Versammlung der Delegierten im Sitzungszimmer (Saal
des Verwaltungsrates der Rhätischen Bahn in Chur,
Villa Planta).

Bei Ankunft der Züge Verteilung der Festkarten im
Direktionszimmer des neuen Hotel Steinbock beim
Bahnhof.

9 » » Abendunterhaltung im Saale des neuen Hotel Steinbock.

Sonntag, den 6. September.

1/2 9 » morgens: Generalversammlung in der Aula des Konviktsgebäudes.

1/2 12 » vormitt.: Bankett im Hotel Steinbock.

1/2 3 » nachm.: Extrazug für die Festteilnehmer ins Engadin mit Restau-
ration im Zuge.

1/2 7 » abends: Ankunft in Celerina.

Spaziergang nach St. Moritz zu Fuss oder zu Wagen.
(Private Fahrgelegenheit: Hotelomnibus u. s. w.)

9 » » Freie Vereinigung im Kursalon.

Montag, den 7. September.

8 » vormitt.: Besichtigung der verschiedenen Hotelbauten in Grup-
pen u. s. w.

12 » mittags: Bankett. Schluss des Festes. (Rückkehr mit beliebi-
gen, fahrplanmässigen Zügen der Rhätischen Bahn
innert 9 Tagen, Fahrpreis in der Festkarte inbegriffen.)

* * *

Zum ersten Mal hat die noch junge Sektion Graubünden des
Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins die Ehre, den Verein
in ihren heimatlichen Gauen zu empfangen, nachdem sie letztes Jahr ihr
25-jähriges Bestehen gefeiert hat. Der Kanton Graubünden hat mit der
Ausführung seines Strassen- und Eisenbahnnetzes einen grossen Schritt auf
dem Wege seiner Entwicklung getan und es wird dem Techniker von
Interesse sein, überall im Verein mit der wohlthuenden Schönheit der
Natur die Merkmale seiner Tätigkeit bis hinauf in die Regionen des
ewigen Schnees verfolgen zu können. Die Fahrt auf der Rhätischen
Bahn ins Engadin wird den Kollegen die schönsten Eindrücke mühelos
zu bieten imstande sein.

Ogleich die Veranstaltungen, welche wir Ihnen bieten können,
einfach sein werden, so hoffen wir dennoch, im Hinblick auf das Interesse,
welches die technische Anlage der Bahn und die Grossartigkeit der Natur
bietet, auf eine recht zahlreiche Beteiligung.

Unser Festalbum wird den Herren Kollegen einen wertvollen Ein-
blick gestatten in die Geschichte, die Entwicklung und die technische
Ausbildung der bündnerischen Verkehrswege, der Wildbachverbauungen
und Flusskorrekturen, elektrischen Anlagen und des Hotelwesens.

In der Hoffnung, Sie werden, geehrte Herren Kollegen, unserer
Einladung recht zahlreiche Folge leisten, zeichnet

Im Namen des Zentralkomitees,

Im Namen des Lokalkomitees,

Der Präsident:

Der Präsident:

A. Geiser

A. Schucan

Der Sekretär:

Der Sekretär:

J. V. Gerlich.

E. Bosshard.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
28. Juli	A. Sterki, Notar	Biberist (Solothurn)	Erstellung einer Brunnenleitung von etwa 1060 m Länge für die Brunnengenossen- schaft Gerlafingen-Biberist.
30. »	Karl Wick, Präsident	Gabris (Thurgau)	Erstellung eines Käsereigebäudes u. Schweinestalles für die Käsereigesellschaft Gabris.
30. »	Fecker, Gemeindeammann	Wittenbach (St. Gallen)	Bemalung der beiden Sitterbrücken bei Lee und Erlenholz.
30. »	Strassen- und Bau- Departement	Frauenfeld	Erstellung einer neuen eisernen Brücke über den Schwärzbebach (Voranschlag 1850 Fr.), sowie einer gewölbten Dole mit Zementbeton über den Bettobelbach (Voranschlag 2700 Fr.).
31. »	Bracher & Widmer, Architekt.	Bern	Parkettarbeiten zum Schulhausbau in Brienz.
31. »	A. Riegg, Gemeindeammann	Eichberg (St. Gallen)	Erstellung eines Weges auf der Alp Unterkamor im Kostenvoranschlag von 4700 Fr.
1. August	Gemeindevorstand	Valendas (Graubünd.)	Glaserarbeiten im Schulhause Valendas.
1. »	Hochbau-bureau	Basel	Zimmerarbeiten zur neuen Verwalterwohnung im Schlachthaus in Basel.
1. »	Suter, Geometer	Uster	Erdarbeiten, sowie die Erstellung von gepflasterten Schalen an der Bankstrasse Uster.
1. »	A. Hardegger, Architekt	(St. Gallen)	Schieferdecker- und Spengler-Arbeiten für den Bau der katholischen Kirche Adliswil.
2. »	Eidg. Baubureau	Thun	Sämtliche Arbeiten für das neue Fourage-Magazin der eidg. Pferderegie-Anstalt Thun.
3. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich, untere Zäune Nr. 2	Maurerarbeiten in der landwirtschaftlichen Schule zum Strickhof und Spenglerarbeiten an der Kantonsschul-Turnhalle I.
3. »	Zolldirektion	Basel	Lieferung der Rolladen und Zugalousien für die Zollbauten in Lisbühl bei Basel.
3. »	Gemeinderatskanzlei	Marbach (Luzern)	Bau der Schärli-strasse in Marbach etwa 2,25 km.
3. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Lieferung von Mobiliar (Schreinerarbeiten) für den Druckereiflügel des eidg. Landes- topographiegebäudes in Bern.
8. »	Alb. Gerster, Architekt	Bundeshaus, Westbau Bern	Abbruch-, Erd- und Steinbruch-Arbeiten, sowie Erstellung von Stützmauern in Beton- oder Bruchstein-Mauerwerk für den Neubau des Gurnigel-Hotels.